Folgende Formeln:

Salepdekokt . . . . 8 bis 12 Unzen.
Aqua amygdal. amarar. oder
Tinct. opii . . . . . 1 Drachmen
Zur Zeit einen Esslöffel voll.

Bei Tage giebt man auch folgende Pulver:

Camphor
Opium . . . . . ā 1 Gran.
Calomel . . . . . 1½ —
Sacchar. . . . . . 10 —

Zum Cataplasma:

Herb. Conii.
Spec. aromatic. . . . . . ā 6 Unzen.
Sem. Lini et Aquae quant. suffic.

Pillen mit kohlensaurem Eisen.

Kali subcarbonici
Ferri sulphurici . . . ā 2 Drachmen.
Gummi arabic. . . . . 18 Gran.
M. f. Pilul. Nr. 48.

Es werden täglich 3 bis 4 Stück genommen.

Die Zubereitung dieser Pillen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Beim Zusammenreiben der beiden Salze werden sie flüssig, weil das gebildete schwefelsaure Kali nicht alles Krystallwasser absorbiren kann, welches die beiden Salze zuvor enthielten; erst durch ein anhaltendes Reiben entweicht dasselbe. Man hat statt des kohlensauren Kali, doppeltkohlensaures Natron genommen. Die Zubereitung geht leichter von Statten, die Pillen werden aber sehr hart. Man hatte diese Pillen sehr heilsam gefunden. Durch direk-

tes Vermischen von schwefelsaurem Kali und kohlensaurem Eisen hat man nicht dieselben Resultate erhalten (*Bullet. général. de thérapeutique; Journal de Pharmacie XVIII.* 26).

Mixtur des Dr. Gendrin gegen Bleikolik.

Alaun	1 Drachmen.
Wasser	4 Unzen.
Gummisyrup . . .	2 Unzen.

M.

Auf drei oder viermal zu nehmen.

Schwefelsäure-Limonade, als Präservativ gegen Bleikoliken.

Schwefelsäure.	1 Drachmen.
Wasser	3 Pfund.

M.

Täglich eine Tasse voll mit einem Glase Zuckerwasser zu nehmen.

Dritte Abtheilung.

Pharmacognosie.

Verfälschtes Opium;

von

Fr. Fischer

in Luxemburg.

Früher aufmerksam gemacht durch eine Bemerkung im Archive über eine verfälschte Opiumsorte, untersuchte ich eine